

Messe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **76 (2001)**

Heft 5

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

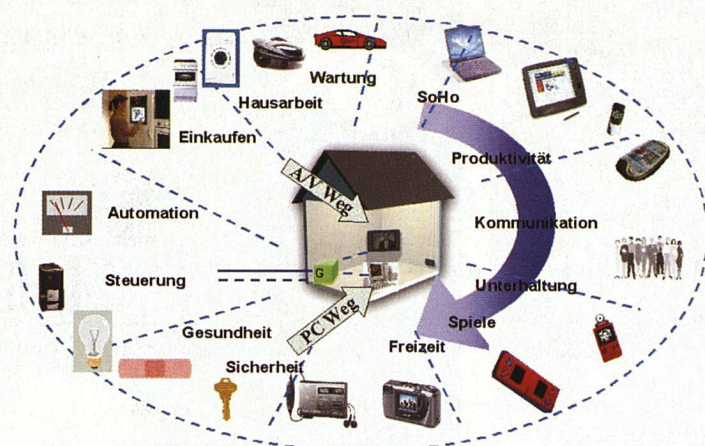
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Grundbestandteile des Electronic Home



Die wichtigsten Bestandteile des Electronic Home: Ein vernetztes Haus (Multimedia, Sprache, Daten, Hausautomation als dezentrale, adressierbare Systeme) und ein Haus im Netz (Verbindung zu Diensten von Service-Providern über verschiedenste Zugangsmedien) und als Kopplung das Residential Gateway.

Foto: Nokia

Kongress am 28. Juni 2001 im Kongresshaus Zürich

Electronic Home – der Zukunftsmarkt

VON RICHARD STAUB, BUS-HOUSE ■ Immer aktueller wird das Thema der elektronischen Vernetzung im Wohnbereich. Gerade das grosse Medieninteresse am bewohnten Pilotprojekt Futurelife in Hünenberg zeigt, dass sich immer mehr Menschen Gedanken darüber machen, welche Bedürfnisse in Zukunft im Wohnbereich mittels moderner Technik erfüllt werden sollen. Auch im genossenschaftlichen Wohnbau werden diese Fragen zunehmend gestellt.

Der Begriff Electronic Home ist dabei sehr breit und umfasst die gesamte Kommunikation von Sprache und Daten, die Multimedia-technik von Audio, Video und PC, die elektronische Vernetzung der Haustechnik wie Beleuchtung, Beschattung, Heizung, Lüftung, Sicherheit und Hausgeräte sowie die Ankopplung aller Systeme und Geräte an das Internet, um damit den Zugang zu vielen neuen Diensten zu ermöglichen. Hier tauchen Begriffe wie Video on Demand (Herunterladen des gewünschten Videos übers Internet) oder Health Care (Unterstützung im selbstständigen Wohnen für ältere oder behinderte Mitmenschen) auf.

Der Nutzen von Electronic Home wird je nach Gruppe und Individuum sehr verschieden sein. Gerade hier drin liegt wohl die Kunst für den einzelnen Anbieter, die Bedürfnisse einzelner Segmente richtig zu analysieren und verkaufen zu können. Dabei muss der Ein-

satz moderner Technologien durchaus nicht am Argument «zu teuer» hängen bleiben, wie das erfolgreiche Beispiel der Süba-Online-Häuser in Deutschland zeigt (siehe Kasten).

UMFANGREICHES KONGRESSPROGRAMM. Es ist also für alle im Wohnbau tätigen Fachpersonen an der Zeit, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, um die Weichen richtig zu stellen. Der erste Schweizer Kongress «Electronic Home – der Zukunftsmarkt» mit Begleitausstellung am 28. Juni 2001 gibt einen Überblick über Grundlagen, Nutzen und Bestandteile dieses Marktes. Der Kongress wird von namhaften Verbänden unterstützt, so auch vom SVW.

In parallelen Blöcken werden sowohl die Kundensicht wie auch die technologischen Hintergründe beleuchtet. Es werden bereits realisierte Projekte vorgestellt und kritische Fragen über Chancen und Risiken aufgeworfen. Der Kongress richtet sich an Fachleute aus Immobilienwirtschaft und Haustechnik und fördert den Dialog zwischen diesen.

Unterlagen und Anmeldung:
ITG-SEV, Rose-Marie Schwämmle
Telefon 01 956 11 39, Fax 01 956 11 22,
rosemarie.schwaemmle@sev.ch
oder über www.itg.sev.ch
Vorzugspreis für SVW-Mitglieder:
CHF 440.– statt CHF 490.–

Süba-Online-Haus: Moderne Haustechnik zu günstigem Preis

Die Süba Bau AG ist ein Pionier im industriellen Herstellen von Wohnbauten in Massivbauweise. Durch stete Forschung wurden die Produkte weiterentwickelt. Im Jahre 1999 erzielte die Unternehmung mit 1900 Mitarbeitern einen Umsatz von 800 Mio. DEM und erstellte damit 1200 Reihen-EFH und 800 Wohneinheiten in MFH. Erstellt werden Siedlungen in allen Gebieten Deutschlands, vor allem in den neuen Bundesländern. Dabei liegt der Fokus ganz klar auf einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis: ab 350 000 DEM sind die Reihenhäuser zu erwerben, der Käufer benötigt also etwa 40 000 DEM Eigenkapital.

1998 beobachtete die Wohnbaugesellschaft eine steigende Nachfrage nach Sicherheit und zentralen Steuerfunktionen. Deshalb wurde die gesamte Haustechnikplanung neu konzipiert und integral ausgeführt. Das Online-Haus enthält die gesamte Grundausrüstung, um damit später problemlos weitere Bewohnerwünsche zu erfüllen. Die Palette reicht von komplexen Beleuchtungssteuerungen, elektrischen Rollläden bis zum vollvernetzten Haus inklusive Hausgeräte mit zentralem Touch-Panel für die Bedienung.

Die Grundausrüstung im Online-Haus besteht aus folgenden Elementen: Fenster- und Türüberwachung über Magnetkontakte im Keller und Erdgeschoss, zwei Beleuchtungsgruppen im Erdgeschoss, elektrische Rollläden im Erdgeschoss, LCD-Display als Anzeige der Zustände, Schlosskontakt für Aktivierung der Sicherheitsanlage, Taster für die Bedienung dieser Anlagenteile sowie ein von den Bewohnern selber parametrierbares Telefon-Gateway für Fernüberwachung und -schaltung.

Durch die gewerkeübergreifende Technik werden bei einer Alarmauslösung nicht nur interne und externe Meldungen ausgelöst, sondern auch die Beleuchtung eingeschaltet und die Rollläden betätigt. Die Beleuchtung und Beschattung kann vor Ort und zentral bedient werden (z. B. alle Lichter aus und Rollläden schliessen bei Verlassen des Hauses). So weit als möglich werden alle Bauteile in der Fabrik vorfabriziert. Sofort nach Montage ist der Einzug der Kabel ohne Schlitzarbeiten möglich. Die Telefon-, EDV- und TV/Rundfunk-Installation ist mit Leerrohren und -dosen für alle Räume bereits vorbereitet. So kann mit Zusatzkosten unter CHF 4000.– ein Haus angeboten werden, das für die jetzigen und zukünftigen technischen Möglichkeiten flexibel ausgerüstet ist.